

## I Pressemitteilung I

### **33. OPEN OHR Festival vom 25.-28. Mai auf der Zitadelle Mainz**

u.a. mit: Slut, Claus von Wagner, Kinderzimmer Productions, Berliner Dunkeltheater, rOckbuSter, Öff!Öff!, ClickClickDecker, The Drones, Volker Panzer, Irie Revoltés, Sedar Somuncu

Auch im 33. Jahr bleibt sich das OPEN OHR Festival wieder treu. Als Gesamtkunstwerk konzipiert, wird auch dieses Jahr eine einzigartige Mischung aus Diskussion, Theater, Musik, Kabarett und Film den Inhalt widerspiegeln.

### **ANGST HABEN ... MACHT ANGST**

Die Angst geht um in Deutschland: Angst vor Arbeitslosigkeit, sozialem Abstieg, Epidemien, Terror, Überalterung, Vereinsamung. Jeder Mensch hat anders Angst, jeder seine / ihre ganz persönlichen Ängste. In vielen Fällen teilt man diese – bewusst oder unbewusst - mit Anderen. Es gibt Ängste, die ganze Gesellschaften erfassen. Doch was ist das eigentlich für ein Gefühl, Angst? Woher kommen Ängste und wie kann man mit ihnen umgehen?

In modernen Wohlstandsgesellschaften werden die instinktiven Ängste von erlernten Ängsten mehr und mehr überlagert. Ist das Alltagsleben einer Gesellschaft weitgehend frei von unmittelbaren Lebensbedrohungen wie natürlichen Feinden und ist eine soziale Grundsicherung gegeben, können neue Ängste um sich greifen. Ängste können konkreter oder diffuser Art sein. Wird man mitten in der Nacht von einem /-r EinbrecherIn geweckt so weiß man konkret, was einem da gerade Angst macht. Diffuse Ängste sind weniger greifbar, etwa die Angst im Dunkeln.

Es gibt individuelle Ängste, wie etwa Höhenangst, und kollektive Ängste, die sich dadurch auszeichnen, dass sie in bestimmten Gesellschaften sehr weit verbreitet sind, wie in Deutschland die Existenzangst, Angst vor einem Leben auf Hartz IV. Kollektive Ängste sind übertragbar, werden insbesondere über das soziale Umfeld und die Massenmedien weitergegeben. Die gesellschaftliche Wahrnehmung von Ängsten hängt stark davon ab, wie viele Menschen von ihnen betroffen sind. Bis zu welchem Punkt wird eine Angst akzeptiert und ab wann gilt sie als abnorm? Angst kann man haben. Angst kann man

machen. Sie kann lahm legen, anspornen, Menschen können sich in Angst verlieren oder Kraft schöpfen, Angst verdrängen oder sich ihr stellen, Angst kann in den Wahnsinn treiben oder schöpferisch genutzt werden, Menschen manipulieren, aufstacheln, fremd bestimmen, zu einer regelrechten Grundeinstellung eines Menschen, einer ganzen Gesellschaft mutieren.

Gerade Deutschland gilt weltweit als Prototyp für eine angstgeprägte Gesellschaft. Mit der „German angst“ attestieren ausländische BeobachterInnen den Deutschen seit den 1980er Jahren eine diffuse Zukunftsangst, die Deutschen befinden sich im kollektiven Lähmungszustand, haben Angst vor Veränderungen und Zukunftsherausforderungen, sind völlig mutlos. Angst prägt unseren Alltag von Beginn an. Alle Generationen, Schichten und Milieus haben eigene Ängste, die ihnen rechtzeitig eingepflegt werden: Die Jungen fürchten Perspektivlosigkeit, die Alten Einsamkeit, die Armen Sozialabbau und die Wohlhabenden sozialen Abstieg, die politische Klasse Umfragen und Wahlergebnisse, MedienmacherInnen Quoten- und Auflagenrückgang, die Wirtschaft Verkaufszahlen, feindliche Übernahmen und China. JedeR hat hier Angst. Und weil jedeR Angst hat, macht jedeR anderen Angst: Medien, Politik, Wirtschaft, ArbeitnehmerInnen, Lobbys, Bevölkerung, Ängste werden instrumentalisiert, und, wenn „notwendig“, auch erst produziert, um Menschen zu beeinflussen, zu manipulieren, um Aufsehen zu erregen oder Profit zu machen.

Angst ist Lebensgefühl, KundInnenmagnet und politisches Erfolgsgeheimnis. Sind wir Deutschen ein Volk von Angsthasen, das seinen Alltag, seine Lebensplanung, sein Kreuzchen auf dem Stimmzettel von Angst bestimmen lässt? Sind nicht andere Menschen, andere Gesellschaften vor vergleichbare Herausforderungen und Probleme gestellt und gehen diese unbefangener und mutvoller an als wir? Stecken wir uns gegenseitig permanent mit Ängsten an? Was macht Angst mit uns und wie können wir aus dem Angstgefüge ausbrechen?

Ein brisantes Thema, das von den FestivalmacherInnen in der einmaligen OPEN OHR Tradition in ein inhaltsstarkes Programm gegossen wird.

„Das OPEN OHR ist und bleibt Gesamtkunstwerk und Politikum. Das Thema bildet den Dreh- und Angelpunkt aller Veranstaltungen auf dem Festival und soll von all seinen Seiten beleuchtet und diskutiert werden.“ erklärt Carolin Hahn, Mitglied der Freien Projektgruppe. Somit können sich alle OPEN OHR Fans und die, die nun neugierig geworden sind, auf eine abwechslungsreiche Mischung aus Podiumsveranstaltungen, Musik-, Theater- und Kabarett-Acts, Filmvorführungen, Lesungen und Workshops rund um das Phänomen Angst freuen.

## **Musik**

Musik. Für alle, die bei uns auf der Bühne stehen die schönste Hauptsache der Welt.

So spielen Ängste auch im Bereich Musik eine Rolle. Ob es nun Lampenfieber, Versagensangst oder Angst vor Misserfolgen ist, spielt keine Rolle, wichtig ist wie sie mit ihren Ängsten umgehen, denn sie können die KünstlerInnen beflügeln oder lahm legen.

Ob ihr bei Slut eure Energie raus lasst oder mit Botanica in die Welt der Sounds einsteigt, bleibt ganz euch überlassen. Ihr könnt mit The Drones eure Angst vor der Einsamkeit überwinden, oder euch von Kinderzimmer Productions auf eine Reise durch die Ironie des Daseins mitnehmen lassen. ClickClickDecker wird euch zeigen, dass es meistens anders kommt, als man hofft, und dass gerade das ein Grund zum Weitermachen ist, beweisen euch die Flowerpornoes.

## **Theater**

Fünf Minuten vor dem Auftritt, die SchauspielerInnen sind kurz davor die Bühne zu betreten und haben Angst: Angst davor ihren Text zu vergessen, vom Publikum ausgebuht zu werden oder vor schlechten Kritiken. Trotzdem suchen sie immer wieder die Konfrontation mit den ZuschauerInnen. On stage spielen sie dann mit euren Ängsten, jagen euch kalte Schauer über den Rücken und konfrontieren euch mit euren kleinen und großen Ängsten. So präsentiert euch das Theaterprogramm des OPEN OHRs unter anderem Improtheater in absoluter Dunkelheit, einen Angsthasen, Stromausfälle in Menschenmengen und den Weltuntergang live.

## **Kabarett**

Die Welt schaut in den Spiegel des politischen Kabarett, sieht eine Fratze und erschauert.

Ist es das eigene Bild das ich sehe und erkenne? Das Antlitz derer, denen ich es wünsche?

Die Kabarettisten zeichnen das Bild zur Fratze. Sie schauen ins Detail mit bohrendem Blick. Sie holen den Himmel auf die Erde wie die Hölle in das Licht. Ein Wolf oder ein Lamm. Wie immer es passt.

Doch Angst haben auch sie: nichts fürchten sie mehr, als das ihre Worte im Nichts verhallen. Nichts mehr wie ein zahnloser Wolf zu sein.

Und wird böser, schaut genauer hin, in der Tasche das Salz für die Wunde.

Und wir wollen es alle mitbekommen in unserem schäbigen, kleinen, lustvollen Voyeurismus. Und können uns doch nicht ganz sicher sein, uns nicht auch selber zu begegnen.

# OPEN OHR FESTIVAL

MUSIK  
THEATER  
KABARETT  
FILM  
DISKUSSION

## **Kinderprogramm**

„angst haben...macht angst?“ Uns nicht! Wir basteln Traumfänger, Sorgenpüppchen, Kummeräste und lassen unsere und eure Sorgen einfach verschwinden - versprochen! Und wem das noch nicht reicht, für die gibt's neben Action, Spiel und Spaß noch Wolfgang Hering, unsere rasende KinderreporterInnen, Disco und Kindertheater vom „Theaterhaus Alpenrod“.

## **Zelten:**

Wie in den Vorjahren stehen die Zeltplätze nur mit gültigem Eintrittsnachweis und nach Begleichen der Entsorgungspauschale ab Freitag, den 25. Mai 2007, 9.00 Uhr (Sandplatz erst ab 13.00 Uhr) zur Verfügung.

Minderjährige, die ohne Begleitung der Eltern oder eines Personensorgeberechtigten während des Festivals zelten möchten, müssen eine Einverständniserklärung der Eltern, die eine erziehungsbeauftragte Person bestimmen, vorlegen.

## **Preise:**

Leicht erhöht, aber weiterhin sehr günstig: das Dauerbändchen für alle vier Festivaltage kostet 28,00 zzgl. VVK-Gebühr, Tageskasse: 33,00 , das SoMo-Bändchen (ab Sonntag Morgen, 9.00 Uhr erhältlich) 22,00 , das Mo-Bändchen (ab Montag Morgen 9.00 erhältlich) kostet nur 8,00 . Bitte beachten: Die SoMo- und Mo-Bändchen sind nur an der Tageskasse erhältlich. Eintrittskarten gibt's an allen bekannten Vorverkaufsstellen im Rhein-Main-Neckar-Gebiet und zu Genüge direkt vor Ort, ab Freitag 9.00 Uhr.

## **Unterstützer, Sponsoren und Kooperationspartner des OPEN OHR**

### **Festivals:**

Das OPEN OHR Festival bedankt sich herzlich bei dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, dem Kultursommer Rheinland-Pfalz, der Radeberger Gruppe KG, der Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur, der Aktion Mensch, dem AstA der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, der Heinrich Böll Stiftung Rheinland-Pfalz, bei ECKES granini und bei DasDing. Besonderer Dank gilt dem OPEN OHR Verein für sein finanzielles Engagement und stetigen Einsatz für den Erhalt des Festivals.

**Weiterhin danken wir** Ministerpräsident Kurt Beck für seine Unterstützung des Kabarett-Programms, Anne Kleinschnieder und die Baufirma Karl Gemünden und Molitor für ihre Unterstützung des Musik- und Theaterprogramms.

# OPEN OHR FESTIVAL

MUSIK  
THEATER  
KABARETT  
FILM  
DISKUSSION

Mehr Informationen unter [www.openohr.de](http://www.openohr.de)

Kontakt:

Infos: OPEN OHR Festivalbüro, Martina Zendel  
Tel.: 06131/12-2173  
Fax: 061 31/12-2534  
[bueror@openohr.de](mailto:bueror@openohr.de)  
[www.openohr.de](http://www.openohr.de)

Bei Rückfragen: Freie Projektgruppe, Vanessa Palm  
0163-2780268 (Telefon Mobil)  
[OpenOhrVrauP@web.de](mailto:OpenOhrVrauP@web.de)(Mail)

## **Auszug aus dem Programm**

**Freitag 25. Mai 2007**

### **Kinderzimmer Productions (Musik)**

Schon anfang der 1990er Jahre beschlossen Kinderzimmer Productions mit allen Vorbehalten und Ängsten zu brechen und alles zu riskieren, um deutschen Hip Hop zu machen. Von Höhen und Tiefen, Rückschlägen und Erfolgen berichtet Textor und lässt diese über Quasimodos Klangwelten fließen, als sei es das Natürlichste der Welt Sprechgesang mit Blues, Jazz, verrückten Samples und natürlich treibenden Live-Beats zu einer einzigartigen Verbindung verschmelzen zu lassen.

### **Botanica (Musik)**

Die einmalige Stimme von Paul Wallfisch, eingebettet in Klänge zwischen Nick Cave und Calexico, ist das Markenzeichen von Botanica. Erdige Grooves, kantige Orgel-Klänge, die klagende Gitarre zerschneidet den Himmel und alles ist durchdrungen durch die schaurig-schöne Stimme des Sängers im weißen Anzug.

**Samstag 26. Mai 2007**

### **SLUT (Musik)**

Nachdem die experimentierfreudigen SLUT nach ihrem sensationellen Erfolg mit ihrer Neuinterpretation von Brechts „Dreigroschenoper“ diese dann auf CD herausbringen wollten, untersagten die Weill-Erben das Erscheinen der fertig produzierten Platte. Jetzt jedenfalls dürfen SLUT nur fünf Songs daraus auf der Bühne. Die kongenial umgesetzten Songs ergänzen sich hervorragend mit dem übrigen Live-Material der Band. Wir erwähnen gerne die Tatsache, dass sie die Songs der im Herbst erscheinenden Platte vorab für euch auf unserer Bühne präsentieren werden.

### **Berimbrown (Musik)**

Berimbrown sind satter Funk mit tighten Bläsersätzen, gekrönt mit hartem Rock; mehrstimmige Capoeira-Gesänge münden im Samba. Aber natürlich hat man auch eine Menge zu sagen, wenn man aus den Elendsvierteln von Bello Horizonte stammt. Alle Bandmitglieder haben den, seit der Sklavenbefreiung immer noch existierenden Rassismus in Brasilien am eigenen Leib erfahren und verarbeiten diesen nun in ihren Songs.

## **Claus von Wagner - Im Feld (Kabarett)**

Zelt, Campingstuhl, Radio – Standardausrüstung auf jedem Open Ohr. Doch Claus von Wagner sitzt auf der Bühne, weil er von seiner schwangeren Ex-Freundin aus der Wohnung vertrieben wurde. Und er hat Angst, in seine besetzte Behausung zurückzukehren. Dabei zieht er über sich und seine Generation satirische Bilanz. Temporeiche Feldforschung über Verantwortung, Liebe, Freundschaft, Politik und die Angst ist immer im Gepäck.

## **Angstgefüge BRD – eine Gesellschaft im kollektiven Ausnahmezustand? (Forum)**

Angst vor Arbeitslosigkeit, vor dem sozialen Abstieg, davor, eine Familie zu gründen, Angst vor Neuem und davor, dass alles beim Alten bleibt... – die Deutschen haben Angst! Angst bestimmt unseren Alltag, unsere Lebensplanung, unsere politische Kultur. Ist dieser kollektive Angstzustand ein typisch deutsches Phänomen? Woher kommen diese mannigfaltigen Ängste und gibt es einen Ausweg aus der Angstgesellschaft?

## **Berliner Dunkeltheater (Theater)**

Das Berliner Dunkeltheater ist vermutlich die erste Improvisationstheatergruppe, die in absoluter Dunkelheit spielt. Ohne Restlicht bewegen sich die SchauspielerInnen zwischen den Publikumsreihen und erschaffen so ein einzigartiges und unheimliches Theatererlebnis, dessen Verlauf vom Publikum aktiv mitbestimmt werden kann. Licht aus, Spot aus und los!

## **Sonntag 27.Mai 2007**

### **Ökodation (Theater)**

2028 wird das finale Hochwasser erwartet! Während der Pegel unaufhörlich steigt, verplappert sich Frank beim Bier: Er ist Auto gefahren. Sofort strengen Rosemarie, Günther, Kaspar und Baby einen spontanen Nachbarschaftsprozess gegen ihn an. Franks Chancen stehen schlecht: Autofahren zerstörte die Umwelt; die Zerstörung kostete Menschen das Leben. Also Mord. Die Welt geht unter und Ökodation aus München stimmt euch darauf ein.

## **Serdar Somuncu (Kabarett)**

Serdar Somuncu polarisiert mit Genuss. Ob er, der türkische Staatsbürger, Schauspieler, Regisseur und Kabarettist, aus „Mein Kampf“ liest oder den „Bukowski-Blues“ von Obdachlosen in einem Bordell aufführen lässt – immer wird man ihn hassen oder lieben. Er kommentiert und analysiert im Nahkampf mit der Macht, vor der so manche PolitikerInnen in die Knie gehen. Dabei sollte sich auch das Publikum nicht außerhalb des Ringes wähnen...

## **The Drones (Musik)**

Ihr letztes Album nahmen The Drones auf einer abgeschiedenen Farm in Tasmanien auf. Ob sie dort Angst vor wilden Tieren oder der Einsamkeit hatten? Wissen wir nicht! Aber düster und intensiv klingt ihre Musik.

**Montag 28. Mai 2007**

## **Gipsy Jazz (Musik)**

Das Jazz-Programm beschäftigt sich dieses Jahr mit dem Fremdartigen, dem Ungewohnten. Der „Zigeuner-Jazz“ war das in den 20er Jahren. Gitarren-Jazz aus Europa, aus Belgien und Frankreich – gespielt heute auf dem OPEN OHR von den Ur-Enkeln des großen Django: Welcome Mike & Moro Reinhardt!

## **“angst haben...macht angst?“ (Kinderprogramm)**

Uns nicht! Wir basteln Traumfänger, Sorgenpüppchen, Kummeräste und lassen unsere und eure Sorgen einfach verschwinden - versprochen! Und wem das noch nicht reicht, für die gibt's neben Action, Spiel und Spaß noch Wolfgang Hering, unsere rasende KinderreporterInnen, Disco und Kindertheater vom „Theaterhaus Alpenrod“.

## **Weltuntergang 2050 - Realität oder Panikmache? (Forum)**

War der Klimawandel vor 15 Jahren schon im Gespräch, wurde er nicht als Realität akzeptiert. Heute kommt man nicht mehr um diese Tatsache herum: Heißere Sommer, stärkere Unwetter und schmelzende Polkappen - das macht Angst.

Vorm Ende der Menschheit, sind wir noch zu retten ? Oder ist die Situation gar nicht so dramatisch?